

3. 574. a (1) Nr. 9411/1867.

**Concurs - Ausschreibung.**

In dem Kronlande Krain ist eine Bezirks-commissärs - Stelle II. Classe, mit welcher der Gehalt jährlicher 800 fl. verbunden ist, in Erledigung gekommen. Bewerber um diesen Posten oder eventuell um eine Concepts-Adjuncten-Stelle mit dem Adjutum von 400 fl. oder von 300 fl., haben ihre documentirten Gesuche, im Falle sie im Staatsdienste stehen, durch ihre unmittelbaren Vorgesetzten, und jedenfalls bis 15. l. M. an die Statthalterei für Krain gelangen zu machen.

Laibach am 10. October 1851.

Gustav Graf v. Chorinsky m. p.,  
Statthalter.

3. 569. a (2)

Nr. 6614.

**Concurs - Kundmachung.**

Im Bereiche der k. k. kärntnerischen Steuer-Direction sind zwei Steuer-Einnehmerstellen mit Acht- und Siebenhundert Gulden und eine Steuer-Einnehmerstelle mit Sechshundert Gulden Jahresgehalt in Erledigung gekommen.

Zur Besetzung dieser Dienststellen, oder der sich hiedurch erledigenden Steueramts-, Controlors-, Offizialen- oder Assistenten-Posten wird der Concurstermin bis zum 8. November l. J. ausgeschrieben.

Diejenigen, welche sich um einen dieser Dienstposten bewerben wollen, haben ihre vorschristmäßig zu belegenden Gesuche im Wege ihrer vorgesetzten Behörden, oder wenn sie sich im Privatstande befinden, im Wege der Bezirkshauptmannschaft, in deren Bereiche ihr Wohnort liegt, rechtzeitig einzureichen.

Nebst den allgemeinen Competenz-Erfordernissen, worunter für Private insbesondere die vollständig entsprechende Ausweisung über den früheren Lebenswandel zu rechnen ist, haben die Competenten, ihre früheren Dienstleistungen und die im Steuer- und Catastralfache erworbenen Kenntnisse genau nachzuweisen und ferner anzugeben, ob und mit welchen Beamten der hierländigen Steuerämter sie verwandt oder verschwägert seyen, und in welchem Grade.

Die Bewerber um Steuer-Einnehmer-, Controlors- oder Offizialen-Posten haben sich weiters bestimmt zu erklären, daß sie im Stande seyen, die dem Gehaltbetrage gleichkommende Caution bar oder fideijuristisch sogleich zu erlegen.

k. k. Steuer-Direction. Klagenfurt am 7. October 1851.

3. 569. a (2)

Nr. 6614.

**Concurs - Kundmachung.**

Durch die mit dem hohen Finanz-Ministerial-Erlasse vom 29. September l. J., Nr. 11969, erfolgte Besetzung der Steuer-Inspectorstellen ist bei dieser k. k. Steuer-Direction die mit dem Jahresgehalt von Siebenhundert Gulden C. M. systemisirte Concipistenstelle in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diesen Dienstposten, welcher in den Concretal-Status der Concipistenstellen der Finanz-Landes-Direction in Graß einbezogen ist, haben ihre vorschristmäßig belegten Gesuche, in welchen nebst den allgemeinen Competenz-Erfordernissen auch die mit gutem Erfolge zurückgelegten juridisch-politischen Studien nachzuweisen sind, bis Ende October l. J. bei dieser k. k. Steuer-Direction im ordnungsmäßigen Wege einzureichen.

k. k. Steuer-Direction. Klagenfurt am 7. October 1851.

3. 564. a (3)

Nr. 8767.

**Kundmachung.**

Zur Wiederbesetzung der bei dieser Steuer-Direction in Erledigung gekommenen Concipisten-

Stelle, mit dem Gehalte jährlicher 700 fl. und der IX. Diätenklasse, wird der Concurs bis Ende dieses Monats ausgeschrieben.

Diejenigen, welche sich um die Verleihung dieses Dienstpostens in Bewerbung setzen wollen, werden aufgefordert, ihre Gesuche bis zum obwähnten Tage hier, und zwar im Wege ihrer vorgesetzten Behörden einzureichen, und sich in denselben über ihr Lebensalter, die zurückgelegten juridisch-politischen Studien, die erlangte Dienst-eigenschaft und zurückgelegte Dienstzeit, Sprach- und sonstigen Kenntnisse, insbesondere aber über die Kenntniß der directen Steuer-Verwaltung legal auszuweisen, dann auch anzugeben, ob und in welchem Grade sie mit einem der im Kronlande Krain angestellten Steuerbeamten verwandt oder verschwägert sind.

Von der k. k. Steuer-Direction. Laibach am 14. October 1851.

3. 565. a (3)

Nr. 8767.

**Kundmachung.**

Mit Bezug auf die in der Laibacher Zeitung vom 30. April d. J., Nr. 98 erschienene Kundmachung rücksichtlich der Stellung und des Geschäftskreises zur Besorgung der Steuergeschäfte den Bezirkshauptmannschaften beizugebenden Inspectoren oder Unterinspectoren wird zur allgemeinen Kenntniß und Darnachachtung gebracht, daß dieselben im Kronlande Krain mit dem 1. November 1851 in Wirksamkeit treten werden.

Von der k. k. Steuer-Direction. Laibach am 14. October 1851.

3. 571. a (1)

Nr. 20620

**Concurs - Kundmachung.**

Im Bereiche dieser Finanz-Landes-Direction sind mehrere Concepts-Adjuten jährlicher 300 fl. C. M. in Erledigung gekommen, zu deren Besetzung der Concurs bis 10. November l. J. eröffnet wird.

Diejenigen, welche sich um ein solches bewerben wollen, haben ihre gehörig documentirten Gesuche, in welchen sich über die mit gutem Erfolge zurückgelegten juridisch-politischen Studien, bisherige Dienstleistung, die allenfalls abgelegte Gefälls-Obergerichtsprüfung, tadellose Moralität und Mittellosigkeit auszuweisen und anzugeben ist, ob und in welchem Grade Bittsteller mit einem Beamten dieser Finanz-Landes-Direction, oder der unterstehenden Cameral-Bezirks-Verwaltungen verwandt oder verschwägert ist, im vorgeschriebenen Dienstwege hieher zu überreichen.

k. k. Finanz-Landes-Direction für Steiermark, Kärnten und Krain. Graß am 12. October 1851.

3. 570. a (1)

Nr. 20048.

**Concurs - Kundmachung.**

der k. k. steir. lshr. Finanz-Landes-Direction. (In Betreff mehrerer Steuer-Einnehmerstellen im Kronlande Steiermark.)

Es sind im Kronlande Steiermark durch die Ernennungen der Steuer-Inspectoren mehrere provisorische Steuer-Einnehmerstellen erledigt, und zwar: In Gali mit 800 fl., in Hartberg mit 800 fl., in Rann mit 800 fl., in Pettau mit 800 fl., in Pöllau (unter der Bezirkshauptmannschaft Hartberg) mit 700 fl., in Bruck mit 700 fl., in Rottenmann (Bezirkshauptmannschaft Lieben) mit 600 fl., in Erdning mit 700 fl., in Deutschlandsberg (Bezirkshauptmannschaft Stainz) mit 700 fl., endlich in Windisch-Graß mit 600 fl. — Jede dieser Dienststellen ist mit der Cautionspflicht im Gehaltsbetrage verbunden.

Diejenigen, welche eine dieser Stellen zu erlangen wünschen, haben ihre gehörig documentirten Gesuche, in welchen genau auszudrücken ist, für welchen Standort die Bittsteller sich be-

werben, durch die unmittelbar vorgesezte Behörde bis längstens 15. November 1851 an diejenige k. k. Bezirkshauptmannschaft zu leiten, in deren Bereich das Steueramt liegt, bei welchem sie angestellt zu werden wünschen.

Es ist in dem Gesuche legal das Alter, Stand, Kenntnisse im Steuerwesen, sonstige Eigenschaften, frühere Dienstleistung oder Beschäftigung, Sprachen und der sonstige Umstand nachzuweisen, das Bittsteller im Stande sey, die Dienstcaution im Gehaltsbetrage zu leisten.

Graß am 9. October 1851.

3. 572. a (1)

Nr. 20726.

**Concurs - Kundmachung.**

Im Bereiche dieser Finanz-Landes-Direction sind mehrere Cameral-Bezirks-Commissärsstellen II. Classe mit den Jahresgehalten von 800 fl., dann Concipisten-Stellen mit den Jahresgehalten von 600 Gulden und 500 Gulden in Erledigung gekommen.

Diejenigen, welche sich um eine oder die andere dieser Dienststellen bewerben wollen, haben ihre Gesuche, worin sie sich über die zurückgelegten juridisch-politischen Studien, und im Falle der Bewerbung um eine Cameral-Bezirks-Commissärsstelle über die mit gutem Erfolge bestandene Gefälls-Obergerichtsprüfung, dann über ihre bisherige Dienstleistung, Sprachkenntnisse und Moralität auszuweisen haben, bis 10. November l. J. hierher zu überreichen, und darin anzugeben, ob und in welchem Grade sie mit einem Beamten dieser Finanz-Landes-Direction oder der unterstehenden Bezirks-Verwaltungen verwandt oder verschwägert sind.

k. k. Finanz-Landes-Direction für Steiermark, Kärnten und Krain. Laibach am 12. October 1851.

3. 568. a (3)

Nr. 4139.

**Concurs - Edict.**

Bei dem k. k. Bezirks-Collegial-Gerichte zu Bippach ist die Bezirksgerichts-Assessors-Stelle mit dem Jahresgehalt von 800 fl. erledigt.

Bewerber um diese Stelle, oder um die allenfalls durch Besetzung derselben in Erledigung kommende Stelle eines Bezirksgerichts-Adjuncten mit dem jährlichen Gehalt von 600 fl., haben ihre Gesuche mit Nachweisung des Richteramts-Befugnisses, der Sprachkenntnisse, des Alters und sonstiger Eigenschaften, und mit Angabe der Verwandtschafts- und Schwägerschafts-Verhältnisse zu den Beamten der hierländigen Gerichtsbehörden bis Ende November l. J. bei diesem k. k. Landesgerichte einzubringen.

k. k. Landesgericht Laibach am 14. Oct. 1851.

3. 562. a (3)

Nr. 790.

**Kundmachung.**

Nachdem die wegen Theilnahme und rücksichtlich Mitschuld am Verbrechen des Diebstahls, mit dießgerichtlichem Steckbriefe v. 5. Juli d. J., 3. 406, verfolgte Katharina Bozič, zu Unter-Suhadolle gebürtig, letzter Hand in Mahove, vorhin in Orehove, Gerichtsbezirkes Neustadt wohnhaft, bei 57 Jahre alt, katholisch, Witwe, vermögenslos, gewöhnlich dem Bettel obliegend, kleiner, schwächlicher Statur, mehr länglichen, etwas eingefallenen Angesichtes, schwärzlich grauer Augen, schwärzlicher etwas grau gemengter Kopfhare, proportionirter Nase und Mundes, mehr schmutziger Aussehens, bedeutend gesprächig, ohne besondere Kennzeichen und unbekanntes Anzuges, — von der h. k. oberlandesgerichtlichen Anklagekammer zu Klagenfurt mit Verweisungserkenntnisse v. 12. v. M., 3. 3402, wegen Mitschuld am Verbrechen des Diebstahls nach §. 5, 151 und 154, St. G. B. l. Thls., zur Hauptverhandlung vor dem Schwurgerichtshof des k. k. Landesgerichtes zu Neustadt verwiesen wurde, diese Katharina Bozič aber seit Schluß

der dießfälligen, wider sie geführten Vorunter- suchung sich aus ihrer Heimath, unbekannt wohin entfernt hat und noch immer unbekanntes Auf- enthaltsort ist; so wird ihr dieß zu ihrer Bench- mungswissenschaft im Sinne des §. 424 St. P. O. hiemit öffentlich bekannt gemacht, und zugleich an alle Gerichts- und Sicherheitsbehör- den, dann an alle Sicherheitsorgane und die k. k. Gensd'armerie das dienstgemäße Ersuchen gestellt, auf sie zu invigiliren und im Betre- tungsfalle zur weiteren Amtshandlung hierher zu überliefern.

K. k. Landes-, als Bezirkscollegialgericht. Neustadt am 10. October 1851.

3. 1276. (3) Nr. 4115.

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach wird den Andreas Kopazh'schen Erben mittelst gegen- wärtigen Edicts erinnert: Es habe wider diesel- ben bei diesem Gerichte Herr Michael Dollinar von Billichgraz, Klage auf Zahlung von 700 fl. c. s. c. eingebracht, und um eine Tagsatzung, welche auf den 15. December 1851 Früh 9 Uhr vor diesem Gerichte bestimmt wurde, angesucht.

Da der Aufenthaltsort der beklagten Erben nach Andreas Kopazh diesem Gerichte unbekannt, und weil sie vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertheidigung, und auf ihre Gefahr und Unkosten den hierortigen Gerichtsadvocaten Herrn Dr. Anton Lindner als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Die mehrgedachten Erben nach Andreas Kopazh werden dessen zu dem Ende erinnert, damit dieselben allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder inzwischen dem bestimmten Vertreter, Herrn Dr. Lindner, Rechtsbeihelfe an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt im rechtlichen ordnungs- mäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, ins- besondere, da sie sich die aus ihrer Verabsäumung- entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Laibach am 11. October 1851.

3. 1281. (1) Nr. 3232

Edict

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird be- kannt gemacht: Es habe in die executive Feilbietung der dem Anton Supanžich gehörigen, im vormaligen Grundbuche des Gutes Gschies sub Reats. Nr. 40 vorkommenden Halbhube zu Pungert, wegen dem Anton Schinger von Dolleवास aus dem Urtheile ddo. 19 April 1851, 3. 1337, schuldigen 68 fl. 47 kr. und Zinsen c. s. c. gewilliget, und zur Vornahme derselben die Tagsatzung auf den 31. October, den 2. December 1851, und auf den 7. Jänner 1852, jedesmal um 10 Uhr Vormittags im Orte der Reali- tät mit dem Anhange angeordnet, daß diese Reali- tät nur bei der letzten Feilbietungs-Tagatzung unter dem gerichtlich erhobenen Schätzungswerte pr. 1130 fl. 1 kr. hintangegeben werden würde.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll, und die Licitationsbedingungen können zu den gewöhn- lichen Amtskunden hier eingesehen werden.

Sittich am 22. August 1851.

3. 1300. (1) Nr. 3947.

Edict

Von dem k. k. Bezirksgerichte St. Martin wird hiemit kund gemacht: Man habe über Ansuchen des Executionsführers Georg Mobar de praes. 17. Octo- ber l. J., die mit dießgerichtlichem Bescheide v. 19. August d. J., 3. 2965 bewilligte, auf den 22. Septem- ber, den 22. October und den 22. November l. J. angeordnete executive Feilbietung der dem Jerni Bojz gehörigen, zu Polauze unter Conscrip. Nr. 20 gelegenen 1/2 Hube bis auf weiteres Anlangen des Executionsführers stillt.

St. Martin am 17. October 1851.

Der k. k. Bezirksrichter: Schuber.

3. 1294. (1) Nr. 4890.

Edict

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wartenberg wird hiemit bekannt gemacht: Es habe über Ansuchen de- Maria Emekal von Prastje bei Cerjuzh, de praes. 10. October d. J., Nr. 4890, in die veräußerungs- weise Veräußerung aus ihrer Hand der ihr gehörigen, bei dem Grundbuche der vormaligen Herrschaft, Munkendorf sub U. b. Nr. 275 vorkommenden halben Hube sammt Wohn- und Wirtschaftsgebäuden um

den Ausrufspreise pr. 800 fl. und gegen logleichen Erlag eines Badiums pr. 150 fl. zu Händen der Li- citationscommission gemilliget, und zur Vornahme solcher die Tagsatzung auf den 27. October l. J. von 9—12 Uhr in loco der Realität anberaumt. Wovon die Kauflustigen mit dem Bemerkten in Kenntniß ge- setz werden, daß die Licitationsbedingungen und der Grundbuchsextract alltäglich in den gewöhnlichen Amis- stunden hieramts eingesehen werden können, und daß unter dem obigen Ausrufspreise kein Anbot angenom- men werde.

K. k. Bezirksgericht Wartenberg am 17. Octo- ber 1851.

3. 1282. (1) Nr. 3514.

Edict

Von dem k. k. Bezirksgerichte Möttling wird bekannt gemacht, daß es von den mit Edict vom 29. September 1851, 3. 3234, auf den 30. October, 29. November und 30. Decem- ber 1851 angeordneten executiven Feilbietungen der, dem Jacob Kolar von Sella Nr. 9 gehörigen Realitäten hiemit sein Abkommen habe.

Möttling am 15. October 1851.

3. 1295. (1) Nr. 3005.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts- Gläubiger.

Vor dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitsch haben alle Diejenigen, welche an die Verlassenschaft des den 24. Juni 1851 verstorbenen Johann Kralich, von Großliplein, als Gläubiger eine Forderung zu stellen haben, zur Anmeldung und Darthnung der- selben den 10. November d. J. zu erscheinen oder bis dahin ihr Anmelungsgesuch schriftlich zu überrei- chen, widrigens diesen Gläubigern an die Verlassenschaft, wenn sie durch die Bezahlung der angemelde- ten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer An- spruch zustände, als insofern ihnen ein Pfandrecht ge- bührt.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitsch am 25. August 1851.

3. 1288. (1) Nr. 4477.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts- Gläubiger.

Vor dem k. k. Bezirksgerichte in Oberlaibach haben alle Diejenigen, welche an die Verlassenschaft des, den 26. März d. J. im Laibacher Civilspitale verstorbenen Andreas Kopazh, Kaischlers zu Billich- graz Nr. 21, als Gläubiger eine Forderung zu stellen haben, zur Anmeldung und Darthnung derselben den 5. November l. J. Früh 9 Uhr hieramts zu erscheinen, oder bis dahin ihr Anmelungsgesuch schriftlich zu überreichen, widrigens diesen Gläubigern an die Verlassenschaft, wenn sie durch die Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustände, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

Oberlaibach am 30. August 1851.

3. 1290. (1) Nr. 4995.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts- Gläubiger.

Vor dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach haben alle Diejenigen, welche an die Verlassenschaft des den 16. Juli d. J. verstorbenen Hofsätters Johann Merselkar, von Verzdene Haus Nr. 43, als Gläu- biger eine Forderung zu stellen haben, zur Anmeldung und Darthnung derselben den 19. November l. J. Früh 9 Uhr hieramts zu erscheinen, oder bis dahin ihr Anmelungsgesuch schriftlich zu überreichen, widrigens diesen Gläubigern an die Verlassenschaft, wenn sie durch die Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustände, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

Oberlaibach am 18. September 1851.

3. 1289. (1) Nr. 4525.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts- Gläubiger.

Vor dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach haben alle Diejenigen, welche an die Verlassenschaft des den 21. December 1851 verstorbenen Kaischlers Florian Bodnik, zu Podreber Haus Nr. 1, als Gläubiger eine Forderung zu stellen haben, zur Anmeldung und Darthnung derselben den 19. November l. J. Früh 9 Uhr hieramts zu erscheinen, oder bis dahin ihre Anmelungsgesuche schriftlich zu überreichen, widrigens diesen Gläubigern an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten For- derungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustände, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

Oberlaibach am 5. September 1851.

3. 1275. (2) Nr. 4004.

Edict

Von dem k. k. Bezirks-Collegialgerichte Rad- mannsdorf wird hiemit bekannt gemacht, daß das

hohe k. k. Landesgericht zu Laibach die ledige Agnes Krizan von Lanzovo, mit Verordnung vom 5. September 1851, 3. 3416, für irrthümlich zu erklären befunden habe.

Es wurde demnach für selbe von hieraus Herr Franz Lampe von Lanzovo als Curator bestellt.

K. k. Bezirks-Collegialgericht Radmannsdorf am 8. September 1851.

3. 1274. (2) Nr. 4005.

Edict

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht, daß das hohe k. k. Lan- desgericht zu Laibach die Maria Schiller von Stein- büchel, mit hoher Verordnung vom 5. September d. J., 3. 3417, für irrthümlich zu erklären befunden habe.

Es wurde demnach für selbe von hieraus Herr Johann Schiller Senior, von Steinbüchel, als Cu- rator bestellt; was hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 8. September 1851.

3. 1269. (2) Nr. 3046.

Edict

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit dem Niklas Wrat und seinen ebenfalls unbe- kannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern erinnert:

Es habe Herr Johann Kummer von Krain- burg, wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der zu Gunsten des Niklas Wrat, auf dem im Grundbuche der Stadt Krainburg sub M. Fol. 15, Cons. Nr. 86 vorkommenden Realität, für den Betrag von 30 fl. k. W., nebst 5 % Zin- sen, intab. Carta bianca ddo. 9. September 1753, bei diesem Gerichte eingebracht, worüber die Ver- handlungstagsatzung auf den 23. December l. J., früh 9 Uhr vor diesem Gerichte angeordnet worden ist.

Da diesem Gerichte der Aufenthalt der Bekla- gten unbekannt ist, und da sie aus den k. k. Län- dern abwesend seyn könnten, so ist ihnen auf ihre Gefahr und Kosten der Hr. Dr. Victor Pradekhy, Hof- und Gerichtsadvocat zu Krainburg, als Cu- rator aufgestellt worden, mit welchem die Rechtsache vorschriftsmäßig abgeführt werden wird.

Die Beklagten werden daher dessen zu dem Ende erinnert, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder dem ausgewählten Curator die Rechtsbeihelfe mitzutheilen, oder aber einen an- deren Vertreter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt im ordnungs- mäßigen Wege vorzugehen wissen mögen, widrigens sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bez.-Gericht Krainburg am 30. Juni 1851. Der k. k. Landesgerichtsrath und Bezirksrichter: Brunner.

3. 1268. (2) Nr. 3640.

Edict

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hie- mit kund gemacht: Es sey über Ansuchen der k. k. Kammerprocuratur zu Laibach, in Vertretung der An- von Wafar'schen Messenstiftung, gegen Michael Wafar von Untersternig, zur Vornahme der mit dem Bescheide vom 6. Mai 1851, 3. 1889, bewilligten Feilbietung der geamteschen, dem Grundbuche der Herrschaft Kreuz und Oberlach sub Urb. Nr. 806 ein dienenden, ge- richtlich auf 5106 fl. 15 kr. geschätzten halben Hube sammt An- und Zugehör, wegen schuldigen 18 fl. 11 kr. und weiteren Executionskosten, die 3 Tagsat- zungen auf den 29. October, den 26. November und 24. December l. J., jedesmal Früh von 9—12 Uhr mit dem Anhange anberaumt worden, daß die sei- t-eroborene Realität bei der 1. und 2. Feilbietung um oder über den Schätzungswert, bei der 3. aber auch unter demselben hintangegeben werde. Das Schät- zungsprotocoll, der Grundbuchsextract und die Li- citationsbedingungen können täglich hieramts einge- sehen oder in Abschrift genommen werden.

Krainburg am 10. August 1851. Der k. k. Landesgerichtsrath u. Bezirksrichter: Brunner.

3. 422 (9) Nr. 2206.

Edict

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird bekannt gegeben:

Es sey in die Einleitung des Verfahrens wegen Todeserklärung des, seit dem Jahre 1813 verstorbenen Anton Anzline von Niederdorf Nr. 52, gewil- liget und zu diesem Behufe dem Verstorbenen als Curator Hr. Franz Scherko, von Zirkniz, beigegeben worden.

Hievon wird Anton Anzline mit dem Anhange verständiget, daß er binnen Jahresfrist vom Tage der ersten Einschaltung in die Laibacher Zeitung so gewiß zu erscheinen, oder das Gericht auf eine an- dere Weise in die Kenntniß seines Lebens zu setzen habe, widrigens derselbe für todt erklärt, und über dessen Vermögen die Abhandlung eröffnet werden wird.

K. k. Bezirksgericht Planina am 28. März 1851.